

Presseinformation

Weitere Spundwandarbeiten in Niederbühl

Lärmintensive Arbeiten tagsüber nur an Wochentagen • Rammarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August

(Karlsruhe, 29. Juli 2016) Ab dem 2. August 2016 werden in Niederbühl westlich der Rheintalbahn Spundwandarbeiten durchgeführt. Bei den erforderlichen Rammungen im Bereich der Grundwasserwanne Süd lassen sich Lärm und Erschütterungen leider nicht vermeiden. Im Einsatz sind ein Rammgerät sowie ein Bohrgerät für Auflockerungsbohrungen. Die Arbeiten werden voraussichtlich spätestens am 26. August 2016 beendet sein. Um die Beeinträchtigungen so niedrig wie möglich zu halten, finden die Arbeiten ausschließlich tagsüber von 7 Uhr bis 19 Uhr statt. Nachts und an den Wochenenden finden keine Rammarbeiten statt.

Um die Erschütterungseinwirkungen während der Baumaßnahme zu überwachen, wurden in Niederbühl bereits zuvor Messstationen installiert. Diese dokumentieren die Einwirkungsintensität der Erschütterungen auf Bauwerke für die Beweissicherung, die durch das unabhängige Ingenieur- und Sachverständigenbüro Jörg Kramer GmbH & Co. KG durchgeführt wird.

Die Anwohner im unmittelbaren Bereich der Baustelle wurden bereits vorab schriftlich über die anstehenden Arbeiten informiert. Die Deutsche Bahn entschuldigt sich für die mit den Arbeiten einhergehenden Beeinträchtigungen und bittet um Verständnis.

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“